

Schloß zurück, wo ich jeden Besuch ablehnte. Einmal gelang es einem jungen böhmischen Grafen, der sich auf einem meiner Wiener Besuche rasend in mich verliebt hatte, in mein Zimmer einzudringen — ich weiß selbst nicht wie. Er war starr vor Staunen, als er sah, wie sehr ich der Frau ähnlich sah, die ihn in den Straßen Wiens entzückt hatte, aber wie viel häßlicher und älter ich war als sie.

Stellen Sie sich dieses phantastische Leben vor, in dem lange Monate einsamen Alters nur von wenigen Tagen feuriger Leidenschaft und Jugendfrische unterbrochen wurden!

In der ersten Zeit erschienen mir die 365 Tage unerschöpflich, und ich konnte mir ihr Ende nicht vorstellen. Darum war ich sehr verschwenderisch und schrieb allzuoft an meinen mysteriösen Lebensschuldner. Aber er ist ein schrecklich gewissenhafter Mensch und notiert genau alle seine Abzahlungen.

Nie habe ich erfahren können, woher er das Leben nimmt, das er so pünktlich zurückerstattet. Aber ich glaube, daß er neue Anleihen macht. Ich möchte wohl eine der Frauen kennen, mit deren Jugend er seine Schuld an mich bezahlt.

Sie können sich nicht vorstellen, wie entsetzlich mein Leben wurde, als er mir mit der Ruhe eines Bankiers ankündigte, daß ich nur noch elf Tage zu meiner Verfügung hätte. In dem ganzen Jahr schrieb ich ihm nicht und dachte einen Augenblick daran, ihm den Rest zu überlassen, um mich nicht weiter zu beunruhigen. Sie verstehen gewiß den Grund. Nach jedem Jungsein wurde der Moment des Wiedererwachens schmerzlicher, denn der Unterschied zwischen meinem gewöhnlichen Zustand und meinen 23



Auf den Knien bat ich sie, mir den letzten Tag ihrer Jugend zu schenken.

Jahren wurde mit dem Alter immer größer.

Andererseits war es mir unmöglich, zu widerstehen. Wie kann eine einsame alte Frau auf Schönheit und Liebe, Freude und Glück weniger Tage verzichten. Einen Tag lang geliebt zu werden, eine Stunde begehrt zu sein! Sie sind zu jung, um mein Entzücken zu begreifen!

Aber mein Guthaben beträgt nur noch einen Tag. Noch ein Tag des Lichts und dann ewige Dunkelheit! Bedenken Sie die ganze unvorgesehene Tragik meines Lebens. Bevor ich diesen Tag erbitte...

Aber wann werde ich es tun? Was soll ich mit ihm beginnen? Seit mehr als drei Jahren bin ich nicht mehr jung gewesen, und in Wien erinnert sich kaum jemand mehr meiner. Und doch sehne